

Kinder schauen Politikern auf Finger

Bildung: Hauptschüler fragen wegen durchlöcherter Fußballnetze nach

EICHENBÜHL. Ein Dutzend Schüler haben den Politikern in der Gemeinderatssitzung ihrer Heimatgemeinde Eichenbühl auf die Finger geschaut. Zum Thema »Aufgaben einer Gemeinde« im Fach Geschichte, Soziales und Erdkunde nahm sie Lehrer Alfred Büttner von der Hauptschule Bürgstadt im Rahmen einer unterrichtsbegleitenden Stunde mit in den Rat.

Bewaffnet mit einem Fragebogen über die Arbeitsweise der Gemeindevertreter, brachten die Schüler ihr Anliegen in der Bürgerfragestunde vor. Schon lange seien die Fußballnetze auf dem Spielplatz in Heppdiel durchlöchert, meinte Daniele Maurer aus Heppdiel.

Auf die Frage, ob sie sich das so vorgestellt hätten, zeigten sich die

meisten darüber erstaunt, mit welchen Aufgaben sich das Gemeinderatsgremium befasst. Toll fanden die Schüler, dass auch sie einen Antrag oder einen Wunsch an die Gemeinde stellen können. Nach dem Besuch der Gemeinderäte in Dorfprozelten und Eichenbühl steht noch der Besuch in Neunkirchen aus, den Lehrer Büttner ebenfalls begleiten wird.

hack

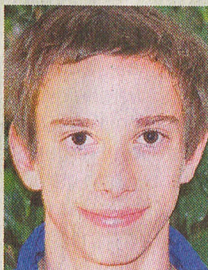
Was Kindern im Gemeinderat auffällt



Lukas Ullmer,
Heppdiel

»Ich hätte nicht gedacht, dass sich der Gemeinderat mit dem Gestank in Heppdiel beschäftigt. Es riecht da schon immer so.

Es wäre schön, wenn es da nicht mehr so stinken würde.«



Daniel Maurer,
Heppdiel

»Ich hätte nicht gedacht, dass ich das mit den Fußballnetzen erzählen kann. Es haben schon andere Bilder gemacht, aber irgendwie ist

nie etwas passiert. Jetzt konnte ich es dem Gemeinderat selbst erzählen.«



Peter Kluge,
Eichenbühl

»Es war interessant zu hören, was mit der Kindergartenmauer passieren soll. Was da gebaggert und was neu gemacht wer-

den soll.«

hack/ Fotos: Helga Ackermann